

Groß-Strehlitzer Kreis-Blatt.

Groß-Strehlitz, den 5. Dezember 1900.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Infectionsgebühren sind für die Spaltenzelle oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

U n t e r s t e l l e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Der nächste Kursus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede in Charlottenburg wird

Mittwoch den 2. Januar 1901

beginnen.

Anmeldungen sind an den Direktor des Instituts, Oberprossarz a. D. Brand in Charlottenburg, Spreestraße 42, zu richten.

Dppeln, den 28. November 1900.

Der Regierungs-Präsident. J. R. Jürgensen.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die von den Teilnehmern der Provinzial-Land-Feuer Societät nach § 25 des Reglements für das 2. Halbjahr 1900 zu leistenden ordentlichen Gebäude-Versicherungsbeiträge, sowie für die mit dem 1. Oktober d. J. zugetretenen neuen Versicherungen in Höhe der in der Deklaration berechneten Quartalsbeiträge sind nach der vorgeführten Bestimmung vom 2. bis 31. Januar 1901 an die Ortsheber zu zahlen und von diesen an die betreffenden Kreis-Feuersocietäts-Kassen abzuliefern, letzteren auch die vorgeschriebenen Nachweise über etwaige Rückstände bis zum 15. Februar l. J. in doppelter Ausfertigung zu überreichen. Gleichzeitig nach dem Immobilien-Versicherungsbeiträgen sind auch die am 2. Januar 1901 fälligen Mobilien-Versicherungsbeiträge für das Jahr 1901 einzuziehen und an die Kreis-Feuersocietäts-Kasse unter Anrechnung der Hebegebühren abzuliefern.

Breslau, den 12. November 1900.

Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktion gez. Stengel.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich zur öffentlichen Kenntniss. Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises ersuche ich bei Einziehung der Beiträge die §§ 18 und 19 der Instruktion vom 6. December 1871 zu beachten und in denjenigen Fällen, in denen Beiträge rückständig bleiben sollten, auf deren Beitreibung hinzuwirken, ev. nach § 20 der Instruktion zu verfahren.

Groß-Strehlitz, den 28. November 1900.

Um die Feststellung der Schäden an Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäuden, bei denen Fiskus beteiligt ist, durch den Königl. Kreisbaubeamten zu einer bestimmten Zeit auf größeren Kundreisen vornehmen zu können und um einen besseren Ueberblick über die erforderlichen Bauausführungen bezw. über die Verwendung der der königlichen Regierung zu ihrer Verwendung stehenden Fonds zu erhalten, hat dieselbe angeordnet, daß die gewöhnlichen Reparaturbedürfnisse und Neubauten, bei denen Fiskus beteiligt ist, seitens der Kirchen- und Schulvorstände spätestens bis zum 1. Januar jeden Jahres angemeldet werden, wobei noch darauf zu achten ist, daß Neubauten, deren Vorbereitung einen größeren Zeitaufwand erfordern, einige Jahre vor dem zur Ausführung des Baues bestimmten Jahre angemeldet werden.

Die in Betracht kommenden Kirchen- und Schulvorstände veranlasse ich daher unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 2. Mai 1870 — Stück 18 Seite 113 — der Königl. Regierung die gewöhnlichen Reparaturen und bezw. Neubauten rechtzeitig vor dem 1. Januar j. Jahres anzuzeigen.

Die Gemeinde-Vorstände weise ich noch besonders an, das gegenwärtige Kreisblatt den Kirchen- und Schulvorständen zur Einsicht mitzutheilen.

Groß-Strehlitz, den 30. November 1900.

Die nachbenannten Gemeinde- und Gutsvorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 18. October cr. Stück 43 betreffend die Einreichung der Nachweisung der Kreisblatt-Abonnenten pro 1901 noch in Rückstände sind, fordere ich auf, die obengenannte Verfügung binnen 8 Tagen zu erledigen.

Landgemeinden: Adamowitz, Balzarowitz, Bresina, Carmerau, Chorulla, Dollna, Dombrowka, Grabow, Grabow, Grodzisko, Jeschona, Kadlubitz, Kaltwasser, Raclubitz, Rzierzowisch, Leschnitz, Freiwogtei, Liebenhain, Mallne, Michline, Mokolohna, Neudorf, Oberwan, Olescha, Otmütz, Foremba, Petergrätz, Kosmierka, Sacrau, Schewowitz, Schmitzschon, Schironowitz v. P., Schironowitz v. R., Stubendorf, Suchau, Wierzschleje, Zawadyft.

Gutsbezirke: Blottnitz, Boritsch, Chorulla, Dombrowka, Gonschorowitz, Grabow, Grebelschowitz, Groß-Stein, Himmelwitz, Jarijschan, Jeschona, Raclubitz, Klein-Stanischn, Klein-Stein, Krempe, Kroschnitz, Leschnitz, Freiwogtei, Mallne, Neudorf, Rogowschütz, Oberwitz, Olescha, Otmütz, Otmuth, Kosmier, Sacrau, Saleje,

Schemonik, Schimischow, Schironowik v. R., Stubendorf, Suchau, Sucho-Danief, Warmuntowik, Wierchleche, Zyrowa.

Groß-Strehlitz, den 1. Dezember 1900.

Die **Gemeindevorstände der Schulorte** des Kreises werden hierdurch aufgefordert **bestimmt bis zum 20. December** cr. zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung eine Nachweisung nach dem unten abgedruckten Schema über die im Jahre 1900 ausgeführten, in der Ausführung begriffenen und eingeleiteten Schulbauten und Reparaturen event. Negativanzeige einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 1. Dezember 1900.

Nachweisung

der Schulbauten und Schulreparaturen im Kreise Groß-Strehlitz pro 1900.

N. Nr.	Bezeichnung		Davon sind			Betrag der Baukosten.	Davon werden bezw. sind aufgebracht		Bemerkungen über die Lage der Sache.
	der Schulen Schulort und Confection.	der Bauten und Reparaturen.	ein-geleitet	aus-geführt	in der Ausführung begriffen		von den Vaupflichtigen	durch Staatsbeihilfe	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 26. Juni 1898 — Stück 25 erlaube ich die Ortspolizeibehörden des Kreises dafür Sorge zu tragen, daß die auf Grund des § 68 No. 1 und 2 der Aichordnung von 27. Dezember 1884 seit Ablauf des Jahres 1900 als ungeaicht geltenden Waagen schnellst möglich nachgeaicht werden. In Betracht kommen, wie ich nochmals bemerke die Waagen mit mehr als 2000 kg. Tragfähigkeit und alle fest fundamentirten Waagen, deren Aichung alle 3 Jahre wiederholt werden muß. Es sind daher sofort diejenigen derartigen Waagen wieder zu aichen, welche neben dem Aichungstempel die Jahreszahl 1897 tragen.

Groß-Strehlitz, den 8. Dezember 1900.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 14. Dezember 1896 — St. 50 — erlaube ich die städtischen Polizei-Verwaltungen und Amtsvorstände des Kreises mir bis zum 15. Dezember cr. unerrütert anzuzeigen, ob Fälle von Sublimatvergiftungen während des laufenden Jahres zu ihrer Kenntniß gelangt sind.

Groß-Strehlitz, den 1. Dezember 1900.

In Gemäßheit des § 113 der Kreisordnung mache ich hiermit bekannt, daß bei den im November d. Js. stattgehabten Wahlen zur Ergänzung der Kreisrathsabgeordneten im Wahlverbande der Großgrundbesitzer folgende Personen gewählt worden sind:

Rittergutsbesitzer Hans Heinrich Graf von Strachwitz auf Stubendorf, Rittergutsbesitzer Graf Bethuin-Euc auf Reichowik, Rittergutsbesitzer Graf Alfred von Strachwitz auf Schimischow, Majoratsbesitzer Graf von Pojadowskij-Behmer auf Bloitzig, Rittergutsbesitzer Reil auf Chorulla, Majoratsbesitzer Graf von Tschirichy-Kenard auf Schloß-Groß-Strehlitz, Rittergutsbesitzer königlicher Kammerherr von Jawadsky auf Kalinow.

Die Amtsperiode der Gewählten beginnt am 1. Januar 1901 und endet am 31. Dezember 1906.

Groß-Strehlitz, den 30. November 1900.

In Gemäßheit des § 113 der Kreisordnung mache ich hiermit bekannt, daß bei den im November d. Js. stattgehabten Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung der Kreisrathsabgeordneten im Wahlverbande der Landgemeinden (§ 108 l. c.) folgende Personen gewählt worden sind:

Bauer und Gemeindevorsteher Josef Krawiez in Himmelwik, Gasthausbesitzer Mendla in Salesche, Gutsbesitzer Max Kotter in Gogolin, Gemeindevorsteher Julius Jochlik in Gogolin, Steinbruchbesitzer Daniel Kluge in Ottmuth, Gasthausbesitzer Rudolf Beyer in Stubendorf, Bauer Valentin Wienel in Kosmierka, Fühlensbesitzer Anton Rogon in Rosmierz.

Die Amtsperiode der Gewählten beginnt am 1. Januar 1901 und endet am 31. Dezember 1906.

Groß-Strehlitz, den 30. November 1900.

In Gemäßheit des § 113 der Kreisordnung mache ich hiermit bekannt, daß bei den im November d. Js. stattgehabten Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung der Kreisrathsabgeordneten im Wahlverbande der Städte folgende Personen gewählt worden sind: Bürgermeister Tschanner in Ujest, Bürgermeister Thielmann in Leschnig.

Die Amtsperiode der Gewählten beginnt am 1. Januar 1901 und endet, am 31. Dezember 1906.

Groß-Strehlitz, den 30. November 1900.

Ich mache hierdurch noch besonders darauf aufmerksam, daß die Ausführungsvoorschriften des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 12. September 1900, betreffend die Heranziehung und Ueberhebung von Verkehrsabgaben vom 2. Mai 1900 nebst Anlage, in der Ertragebeilage zum Regierungs-Amtsblatt No. 46 zur Veröffentlichung gelangt sind.

Groß-Strehlitz, den 2. Dezember 1900.

Die **Guts- und Gemeindevorstände** des Kreises veranlasse ich, bis zum 28. d. Mts. hierher anzuzeigen, wieviel männliche und weibliche Arbeiter innerhalb der drei Monate October, November und Dezember 1900 a. nach Sachsen gegangen, d. ausgewandert sind. Negativanzeige ist nicht erforderlich.

Groß-Strehlitz, den 4. Dezember 1900.

Bekräftigt, durch das Präsidium des königlichen Landgerichts zu Oppeln der Rechnungsführer Joseph Zewasinski in Zyrowa zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 23. A.

Groß-Strehlitz, den 30. November 1900.

Bekräftigt durch das Präsidium des königlichen Landgerichts zu Oppeln der Hauptlehrer Cytronowski in Groß-Stein zum Schiedsmann für den Bezirk 20 A.

Groß-Strehlitz, den 28. November 1900.

Das neue gewerbliche Unfallversicherungs-Gesetz vom 30. Juni d. Js. dehnt die Versicherungspflicht erheblich weiter aus als das alte Gesetz. Für unsere Berufsgenossenschaft kommen hierbei in Betracht als neue Betriebe die Fensterputzerbetriebe, welche vom 1. Januar 1901 ihren Betrieb versichern müssen. Ferner wird die Versicherungspflicht ausgedehnt bei den Klempnern, Glasern, Ofenseßlern, Lackirern und Tapezieren, sofern sie sich überhaupt mit Bauarbeitern befassen, auf den ganzen Umfang ihrer Betriebe, so daß sie vom 1. Januar 1901 ab auch die in der Werkstatt beschäftigten Personen zu versichern und deren Löhne nachzuweisen haben.

Oppeln, den 23. November 1900.

Der Vorstand der Section 3 der Schlesisch-Posen'schen Baugewerks-Berufsgenossenschaft. A. Tiede, Vorsitzender.

Vorliegendes Schreiben bringe ich hiermit zur Kenntniß der Inhaber der in Betracht kommenden Betriebe.

Groß-Strehlitz, den 30. November 1900.

Der königliche Landrath von Allen.

Bekanntmachung.

Nach dem Stempelsteuergesetz vom 31. Juli 1895 ist die Stempelsteuer für schriftliche (bezw. durch Briefwechsel abgeschlossene) **Pacht- und Miethverträge** über unbewegliche Sachen in der Weise zu entrichten, daß der Verpächter oder Vermiether alljährlich im Monat Januar seine sämtlichen, während des letztvergangenen Jahres in Geltung gewesenenen Pacht- oder Miethverträge — soweit sie stempelspflichtig sind — in ein Verzeichniß einträgt und dieses Verzeichniß einem zuständigen Steueramte oder Stempelvertheiler unter Zahlung des erforderlichen Stempelbetrages einreicht. In das Verzeichniß sind auch aufzunehmen die **Verlängerungen** von stempelpflichtigen Pacht- oder Miethverträgen, welche durch Unterlassung einer im Vertrage vorgesehenen Kündigung u. s. w. eingetreten waren.

Ein Pacht- oder Miethvertrag der bezeichneten Art ist stempelpflichtig, wenn der nach der Dauer eines ganzen Jahres berechnete Pacht- oder Miethzins mehr als 300 Mark beträgt. Auch ein Pacht- oder Miethvertrag, welcher auf kürzere Zeit (z. B. nur auf einen Tag, eine Woche, einen Monat geschlossen wurde, oder nur für kürzere Zeit in Geltung war, ist also stempelpflichtig, wenn der verabredete Pacht- oder Miethzins für den Fall, daß der Vertrag ein ganzes Jahr lang bestanden hätte, mehr als 300 Mark betragen haben würde. Die näheren Bestimmungen über den Betrag der Stempelsteuer, die Anzahl und den Inhalt der Verzeichnisse u. s. w. sind abgedruckt in den Formularen für die Verzeichnisse, die auf Wunsch von den Haupt-Steuer- und Haupt-Zoll-Ämtern, von den Steuerämtern und Stempelvertheilern unentgeltlich verabfolgt werden.

Die obigen Bestimmungen gelten auch für Acker-Pacht- und Miethverträge sowie für antichretische Verträge mit der Maßgabe, daß die Einreichung der betreffenden Verzeichnisse den Ackerverpächtern und Vermietern bezw. den Verpfändern obliegt.

Durch Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Stempelsteuer für Pacht- und Miethverträge u. s. w. wird eine Geldstrafe verurteilt, welche dem zehnfachen Betrage des hinterzogenen Stempels gleich kommt, mindestens aber dreißig Mark beträgt.

Oppeln, den 25. November 1900.

königliches Haupt-Steuer-Amt.

Im Anschluß an die Kreisblattverfügung vom 2. August cr. Stück 32 Seite 204 bringen wir nachstehend das Verzeichniß der von den Jorensen und juristischen Personen des hiesigen Kreises im Etatsjahre 1900 aufzubringenden Kreisabgaben zum Abdruck.

Die betreffenden Gemeinden und Gutsbezirke haben die einzelnen Jorensen — mit Ausnahme des **Eisenbahnfiskus** — von der Veranlagung schriftlich und gegen Behändigungsschein zu benachrichtigen, die Kreisabgaben einzuziehen und an die Kreiskommunalkasse hier selbst abzuführen.

Der Eisenbahnfiskus ist diesseits von der Veranlagung in Kenntniß gesetzt.

Die auf denselben entfallenden Kreisabgaben werden — insoweit **Gutsbezirke** in Betracht kommen — direkt von dem Kreise eingezogen.

Die auf **Stadt- und Landgemeinden** entfallenden Anttheile sind **von diesen** einzuziehen und an die Kreis-kommunalkasse abzuführen.

Groß-Strehlitz, den 30. November 1900.

Der Kreisaußsuh.

V e r z e i c h n i s

der von Jorenfen und juristischen Personen im Staatsjahre 1900 aufzubringenden Kreisabgaben.

Lau- fende Nr.	N a m e n der Gemeinden und Gutsbezirke.	Namen der Jorenfen.	Wohnort	Betrag der Einkommen- steuer		Betrag der Einkommen- steuer	Zusatzbetrag der Kreisabgaben	
				M.	pf.		M.	pf.
1	Adamowiz Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	780	—	—	187	20
2	Blottitz Gutsbezirk	derelbe	"	330	—	—	79	20
3	Colonnowska Gem.	derelbe	"	2720	—	—	652	80
4	" "	derelbe	"	390	—	—	93	60
5	" "	Adolf Stiegert	Grottkau	146	—	—	35	04
6	" "	Oberschl. Eisenbahn-Bed.-Akt.-Gesellsch.	Friedenshütte	450	—	198	155	52
7	" "	Schlesische Akt.-Ges. für chem. Industrie	Weißwasser O. L.	960	—	564	365	76
8	Deichwitz Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	1120	—	—	268	80
9	" "	Mois Kündfleisch	Silberlopf	16	—	—	3	84
10	Gogolin Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	3100	—	—	744	—
11	" "	Berthold Jelaffe	Katibor	92	—	44	32	64
12	" "	Handelsgesellschaft Friedländer	Oppeln	160	—	—	38	40
13	" "	Wittne Türheimer	Breslau	16	—	—	3	84
14	" "	J. Arnfeldt	"	36	—	—	8	64
15	" "	Wittne Marie Geyer	"	2 40	—	—	—	58
16	" "	Schwarzer und Comp.	Katibor	31	—	—	7	44
17	" "	Brauerereibesitzer Krumpholz	Proskau	31	—	—	7	44
18	" "	Gogolin-Godadzer Aktiengesellsch.	Breslau	1200	—	436	392	64
19	" Gutsbezirk	derelbe	"	390	—	144	128	16
20	Godadze Gem.	derelbe	"	330	—	130	110	40
21	" "	Cacilie Bodländer	"	31	—	—	7	44
22	" Gutsbezirk	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	360	—	—	86	40
23	" "	Graf von Haugwitz	Hogau	70	—	—	16	80
24	Gohert-Valot Gutsbez.	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest	Slawentzitz	252	—	—	60	48
25	Jarischau "	derelbe	"	160	—	—	38	40
26	Kattwasser "	derelbe	"	660	—	—	158	40
27	Kurischau "	derelbe	"	212	—	—	50	88
28	Karlwitz "	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	570	—	—	136	80
29	Kalinow "	von Zawadzki	Jülich	480	—	—	115	20
30	Katzig "	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	720	—	—	172	80
31	" "	von Kuffer	Hudziniz	80	—	—	19	20
32	" "	Graf Harrach	Sägewitz	80	—	—	19	20
33	Lehst "	Fürst zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	862	—	—	206	88
34	Lehstz Stadt	Gama von Stern	Galzin	2 40	—	—	—	58
35	" "	H. Wachsmann	Laurahütte	6	—	—	1	44
36	Milchene Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	232	—	—	55	68
37	Miesbromitz Gutsbez.	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest	Slawentzitz	132	—	—	31	68
38	Neerbanz Gem.	Graf von Haugwitz	Hogau	4	—	—	—	96
39	Neumuth Gutsbez.	Mittmeißer von Koscielski	Schmöllen	1 20	—	—	—	29
40	" "	Mittmeißer Kurt von Koscielski	Berlin W.	2 40	—	—	—	58
41	" "	Frau Johanna von Koscielski	Breslau	31	—	4	8	40
42	" "	Grafin Bianca von Büdler	Schweidnitz	26	—	4	7	20
43	" "	Grafin Ida von Büdler	"	26	—	4	7	20
44	" "	Leutnant Erdmann von Leveschow	Potsdam	6	—	—	1	44
45	" "	Leutnant William von Leveschow	Berlin	1 20	—	—	—	29
46	" "	Frau Frieda von Schumann	Potsdam	1 20	—	—	—	29
47	" "	Fräulein Margarethe von Leveschow	Wegwitz	1 20	—	—	—	29
48	" "	Fräulein Ferdinande von Leveschow	"	1 20	—	—	—	29
49	" "	Fräulein Elisabeth von Leveschow	"	1 20	—	—	—	29
50	Neukirch Gutsbez.	Grafin zu Culenburg	Kraffen	31	—	—	7	44
51	Neukirch "	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	212	—	—	50	88
52	" "	Frau Amalie Becht	Berlin	660	—	—	158	40
53	" "	Alexander Wobeyna	Straduna	52	—	—	12	48

Lau- fende Nr.	N a m e n der Gemeinden und Gutsbezirke.	Namen der Forenfen.	Wohnort	Betrag der Einkommen- steuer		Betrag der Gewerbesteuer		Betrag der Jahresbetrag der Preisabgaben	
				M.	pf.	M.	pf.	M.	pf.
54	Koswadge Gem.	Frau Amalie Bercht,	Berlin	6000	—	454	—	1548	96
55	Salesche Gutsbezirk	Dugo Bieler	Lichmia	92	—	—	—	22	08
56	Sandowik Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowik	276	—	—	—	66	24
57	"	Oberchl. Eisenbahn-Bed.-Akt.-Gesellsch.	Friedenshütte	252	—	118	—	88	80
58	" Gutsbez.	Fürst zu Stolberg-Bernigerode	Bernigerode	379	—	—	—	90	96
59	Schimischow Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowik	92	—	—	—	22	08
60	" Gutsbez.	derselbe	"	390	—	—	—	93	60
61	Gr.-Stanisch Gutsbzj	Fürst zu Stolberg-Bernigerode	Bernigerode	583	—	—	—	139	92
62	Al.-Stanisch	derselbe	"	240	—	—	—	57	60
63	Groß-Stein-Dtmuth Gutsbezirk	Eisenbahnfiskus	Kattowik	510	—	—	—	122	40
64	Klein-Stein Gutsbez.	Sogolin-Goradzer-Stalfaktiengesellschaft	Breslau	52	—	32	—	20	16
65	Groß-Strehlik Stadt	Eisenbahnfiskus	Kattowik	1200	—	—	—	288	—
66	"	Rudolf Kemner	Breslau	6	—	—	—	1	44
67	"	Richard Mann	Königshütte	12	—	—	—	2	88
68	"	Franz Spira	Oppeln	12	—	—	—	2	88
69	"	Otto Deter	Breslau	60	—	26	—	20	64
70	"	Arthur Deter	"	44	—	26	—	16	80
71	"	Karl Dominik	Tarnowik	12	—	16	—	6	72
72	"	Mathilde Leib	Breslau	9	—	—	—	2	16
73	"	Salzbrunn	Strappik	36	—	39	—	18	—
74	"	Luda und Heinrich	Breslau	44	—	30	—	17	76
75	"	Stolberg und Comp.	Göln aRh.	2	40	—	—	—	58
76	"	Heinrich Hempel	Rußland	21	—	—	—	5	04
77	"	Florian Kasik	Kuznigka	6	—	—	—	1	64
78	"	Adolf Goldmann	Morgenroth	9	—	—	—	2	16
79	"	königl. Gymnasium	Groß-Strehlik	16	—	—	—	3	84
80	"	Stadtgemeinde	"	300	—	—	—	72	—
81	Alt-Ujest Gutsbezirk	Fürst zu Hohenlohe-Wehringen Herzog von Ujest	Slawenzik	330	—	—	—	79	20
82	Schloß-Ujest "	derselbe	"	212	—	—	—	50	88
83	Wyffota "	von Thun'sche Erben	Breslau	232	—	—	—	55	68
84	Wierchlesche "	Fürst zu Stolberg-Bernigerode	Bernigerode	256	—	—	—	61	44
85	Zawadzki Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowik	780	—	—	—	187	20
86	"	Oberchl. Eisenbahn-Bed.-Akt.-Gesellsch.	Friedenshütte	5600	—	1929	—	1806	96

B e k a n n t m a c h u n g .

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Eruchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zuwimmern, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Verkehrs ist es nicht thunlich, die gewöhnlichen Beförderungsrufen einzuhalten und namentlich auf weitere Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsteste zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Papplisten, schwache Schachteln, Cigarrenstiften zc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutscher Sprache auf das Paket selbst gezeichnet werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Leinwandverpackung, die Feuchtigkeit, Fett, Blut zc. abgeben, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Postpaketadressen für Paketaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffenden Falles also den Frankovermerk, den Rechnungsbetrag nebst Namen und Wohnung des Abenders, den Vermerk der Selbststellung usw., damit im Falle des Verlustes der Postpaketadresse das Paket doch dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirktes (C, B., SO. usw.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgeliert werden.

Die Vereinnung mehrerer Pakete zu einer Begleitadresse ist für die Zeit vom 15. bis 25. Dezember im inneren deutschen Verkehrs (Reichspostgebiet, Bayern und Württemberg) nicht gestattet.

Berlin W., den 28. November 1900.

Reichs-Postamt. I. Abteilung. Strafk.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per	per	per					
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speisebohnen		Binsen		Rattenschein		Heu	
		℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.
Groß-Strechlig, am 28. November 1900	Edelweizen Niedrigweizen	15 50 14 —	14 — 13 —	14 50 12 50	13 20 12 50	18 50 17 —	19 50 17 50	31 — 28 —	3 20 3 —	7 — 6 —	38 — 34 —	— —	2 50 2 30	4 60 4 40					
am 28. November 1900.	Ujeß, Niedrigweizen	15 50 14 25	14 — 13 —	14 50 12 50	13 — 12 —	— —	— —	— —	3 20 3 —	7 — 6 —	36 — 32 —	— —	2 50 2 20	3 80 3 60					
am 6. November 1900	Lejchnitz, Niedrigweizen	15 — 14 —	14 — 13 —	13 50 12 50	13 — 11 50	18 — 17 —	18 — 17 —	— —	3 — 2 80	7 — 6 —	33 — 30 —	— —	2 20 2 —	3 60 3 20					

Anzeiger

Ev. Kirche Roswade.
Sonntag den 9. Dezember vorm. 10 Uhr
Gottesdienst u. Abendmahlsfeier.

MESSMER
The 2.80
3.50
per Pfund.

Bestimmte Mischungen. Probepack. 60 u. 30 Pf. bei:

F. Freyhöfer, Delikatessengeschäft,
Groß-Strechlig.

Für Wiederverkäufer:

Beste und billigste Bezugsquelle

**Echt Emmenthaler
Schweizerkäse.**

E. Holst Ring 16.

A. Sacha in Ujeß

empfehlen unter Garantie

Silb. Goldbrand-Remontoiruhren
von Mk. 11.—

Silb. Goldbrand-Remontoiruhren bessere
von Mk. 13.—

Schlagwerk-Regulator von Mk. 11.—
Wiederuhren Mk. 2,50

Große Musikautomaten für Gastwirthe
von 150 Mk.

Schlack-Fahrräder von 145 Mk.

Feine Goldschmuck, Uhrenketten, Brillen,
Harmonikas, Violinen u. dergl.

Theilzahlungen.

Ratten und Mäuse

tödtet mit „Aderlon“ giftfrei u. gefahrlos
für Kinder und Haustiere. R. 30, 60
und 100 Pf. bei

F. Kempfsky und J. Jacobsohn
Groß-Strechlig.

Bekanntmachung.

Der Bauer Franz Sedzich zu Dollna wird hiermit als Trunkenbold
bezeichnet.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm
der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, ver-
fallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pro 57
pag. 348) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnismäßige Haft und
haben unter Umständen Entziehung der Conzession zu gewärtigen.

Schloß Groß-Strechlig, den 3. Dezember 1900.

Der Amts-Vorsteher.

Die zu Goy bei Ujeß belegene

Wassermühle

sohl am

Mittwoch, den 12. Dezember cr. Vormittags 10 Uhr
an Ort und Stelle meistbietend auf Abbruch gegen sofortige baare Bezahlung ver-
steigert werden.

Beichtigung nach vorheriger Anmeldung beim Fürstl. Wirtschaftsamt
Schloß Ujeß gestattet.

Das vorhandene mehr oder minder gebrauchsfähige Mühleninventar wird
event. mitverkauft.

Ponischowitz, 26. November 1900.

Fürstl. Hohenlohe'sche Oeconomie-Direktion.

Ich habe mich in Groß-Strechlig als

Arzt

niedergelassen.

Sprechstunden vorm. 8—10, nachm. 2—3.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Herrn
Carl Hein, Brauenerstraße, neben Herrn Tashka
1 Treppe.

Dr. med. Manfred Jaerisch.

3000 Mark

zur sicheren Hypothek werden bald gesucht.
Zu erfragen in der Expd. d. Bltts.

Versicherungen von **Schweinen**
gegen **Erkrankungen** zu billigen Prämien
und **voller Ertragsleistung** in Schadensfällen
nimmt entgegen:

Wilh. Obst.

Mädchen

von 14 Jahren an finden dauernde Be-
schäftigung bei steigendem Lohn.

Bucka & Heinrich

Cigarrenfabrik,

Groß-Strehlitz, Krakauerstr. 35.

Mehrere Tsd. Centner vor-
zügl. gepresste

Rübenschmitte

verf. fr. Waggon 3 u 13 u. erbitet Offerten

Dom. Krappitz.

Gefellen und Lehrlinge

zum baldigen Antritt gesucht.

Franz Kaluza,

Stellmacherstr. Groß-Strehlitz.

Sehr nahrhaft und für Kranke
sehr zuträglich ist der Zucker
(Hersteller Dr. G. R. F. von Lepchen, Hof-Medicinalrat in Berlin, „Gamboburg“ vor Erfindungs-
Rechte und Patente“ S. 242.)

Pariser Welt-Ausstellung 1900.

Von der Internationalen Jury wurde den
Original SINGER Maschinen

der

GRAND PRIX

der höchste Preis der Ausstellung, zuerkannt.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Vertreter für den Kreis Groß-Strehlitz: Joseph Wyrwoll, Groß-Strehlitz,
Gasthaus weißer Adler.

! Unerreicht!

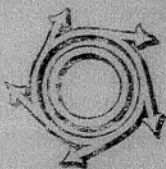
sind die billigen Preise, welche mein

Total - Ausverkauf

Jedem bietet.

Besonders empfehle einen Posten hellere
wollene Kleiderstoffe zur Hälfte des Wertes.

D. Creutzberger.



Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin

Man verlange nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmung zurück.
Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

In den Apotheken und Drogerien künstlich in Dosen
à 10, 20 & 60 Pfg., in Tuben à 40 & 80 Pfg.

Dienstag den 11. Dezember früh 9 Uhr

werden im Gasthause in Schimischow mehrere Hundert Raummeter Brennholz
verkauft.

Außerdem werden Brennholzer jeden Donnerstag früh 9 Uhr in
Garnitz zum Verkauf gestellt.

Kadlub, im November 1900.

Müller.

Ein beachtenwertes Urteil

fällt ein hervorragender Arzt über Kathreiners Malzkaffee, indem er schreibt: „Da der Kathreiner'sche Malzkaffee Farbe, Geruch und Geschmack hat, ähnlich wie Bohnenkaffee, ohne aber dessen schädliche Eigenschaften zu besitzen, ist er nicht mindertwerthiger, sondern mehrwertthiger als dieser. Dr. Carl Gerster.

Groß-Streiftiger Cementwaarenfabrik Gebr. Preis und Co.
empfehlen von eigener Fabrication:
pat. Dachplatten, Cementröhren
und Brunnenringe in allen Größen,
Trotoirplatten, Fußbodenbeläge,
Minn- und Ausgusssteine,
Krippen und Wasserbehälter
zu an billigen Preisen.
Übernahme von Betonarbeiten.



Dom. Rosmierka

sucht zum Neujahre 1901 einen durchaus
zuverlässigen

Schenerwächter.

Sakfarpfen

schnellwüchsigster Klasse 1. und 2. söm-
merliche hat abzugeben

Dom. Deschowitz.

Das große Pelzwaaren-Lager
von
M. Boden, Kgl. Niederl. Postlieferant
Breslau Ring 38.
Fürstlichermeister
grüne Röhrseite, parterre I. und II. Etage
empfiehlt:

Herrn-Rerpelze von . . .	120,00 Mk. an	Damen-Pelz-Jacken von . . .	18,00 Mk. an
Herrn-Steck- u. Reispelze mit Schwarz Wammfellfutter und echt Stantsbesatz von 75-90-105 Mk. an		Faschäts, lange von . . .	18,00 Mk. an
Herrn-Stantspelze mit Stants- futter und Stantsbesatz von	120 Mk. an	Große Auswahl von Damen- Pelz-Garnituren in Sobel und Wader.	
Pelzverenden für die Herren	88,00 Mk. an	Reiz-, Stants- und Alts- Ruffen von	12,00 Mk. an
Comploir-, Haus- und Jagd- Pelzöde von	30,00 Mk. an	Gieugel-, Luchs-, Dach- u. Bären-Ruffen von . . .	15,00 Mk. an
Herrn-Schlapelze von . . .	36,00 Mk. an	Waldschne- und Scheitelaffen- Ruffen von	7,50 Mk. an
Exigante Damenpelzmäntel v.	50,00 Mk. an	Bisam-Ruffen von	6,00 Mk. an
Fußsäcke von	4,50 Mk. an	Jagd-Ruffen von	4,50 Mk. an
		Bundes-Garnituren von . . .	3,00 Mk. an
		Pelz-Apperche von	7,50 Mk. an

Gleichzeitig empfiehl mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbesatzstoffe.
Unbearbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir
gestaft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt.
„Auswahlfendungen bereitwilligt.“
Ausführlichen illustrierten Katalog sowie Stoff- und Pelzwerk-Proben derselbe ich
gratis und franco.
Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

PAPIER-AUSSTATTUNGEN

Briefbogen, Briefkarten und Couverts
in einfachen und eleganten Cassetten, auch in
verschießbaren Holzstäben, weiß, creme, bunt, gemasert, gerippt,
mit Blumen, Verzierungen, Prägungen,
in den mannigfaltigsten Formen und allen Formaten,

grossartigste Auswahl

viele Neuheiten
in der Preislage von 30 Pfg. bis 15 Mark,
nützliche und praktische

Weihnachts-Geschenke.

Spezial-
Georg Hübner, Papiergeschäft.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inzeratenthail G. Hübner.
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehtly.